

Klaubeuren

Büchlenhausen

11/12. 1900

(fl)

(E030)

Konferenz - Aufsatz

"Kündigung weltlicher Überlieferungen
in der Gemeinde."

Aufgabenblatt

von

Lüpfershausen im November 1900. Sigilysus Wagner.

Termin: 1. Dezember 1900.

W 4, 7
R 26

an 5 a S. 6.

O 1 + 3. 6

Opallan: Päivä.

Viisiosoitteen.

I. Kissa n. Lomif: P. 1-5.

1. nu lapp-n. Lintakujan P. 1.
2. nu mappifan Lantolain P. 2.
3. nu lapp-n. Lintakujan P. 3.
4. nu lapp-n. Lintakujan P. 4.
5. Kissa n. Lintakujan P. 5.

II. Kissa n. Lomif, Kissa n. Lomif P. 5-8.

III. Kissa n. Lomif P. 5-8.

IV. Kissa n. Lomif P. 8-27.

1. Kissa n. Lomif: P. 8-25.

a) Kissa n. Lomif P. 8-14.

b) Kissa n. Lomif P. 14-15.

c) Kissa n. Lomif P. 15-16.

d) Kissa n. Lomif P. 16-21.

e) Kissa n. Lomif P. 21-23.

f) Kissa n. Lomif P. 23.

g) Kissa n. Lomif P. 24-25.

2. Kissa n. Lomif P. 25.

3. Kissa n. Lomif P. 26-27.

V. Kissa n. Lomif P. 27-29.

Hand, die dieselbe hand fassen, sollen
des jungen Fuchs keine Vermeidung sein.

Prozessum für Zusanf ist folgen-
des Mittel. Man schneidet beim
12 Uppflanz in der Aushärtungszeit
von allen Nadeln nur 2-3
in. Die an der Wurzel ab, zutreiben
des selben in. ^{die} man hat
Mund in. kein Wein schmecken.

Des jungen Fuchs den man
"hinter" mit der linken Hand
führen hilft ebenfalls für Fuch-
sen.

4,3

3. in manchen Jahren
das erste Gehen eines Fuchsen
ist, wenn für kein Götterbedeutung
ist, während des 11 Uffs hinter
in der Rufe.

Die Fuchsen "Pilla" die
für uns zu den Faltensarten
gehört werden, aber
die "hinter" "hinter" Klasse.
Die Fuchsen sind von allen
seiner Uffs von einem
Menschen oder einem
bedeutung der Name des
Fuchsen fassen in. die Uffs
off. die Uffs des Fuchsen
fassen in fassen.

Die "hinter" bringt die
Mays des Fuchsen in

Meine Aufgabe besteht darin Ihnen
 Ihren Bescheid in Bezug auf die
 die Übermittlung der Urkunde über
 „Umschreibung von Altkatholischer Ober-
 kirchensprengel in die Gemeinde“
 mit Notizen über die seitigen
 Gemeinde zu unterstützen.
 Die beide Gemeinden so sehr
 verehrlich sind, so sehr ich
 mich in meine Arbeit freigeig-
 lich auf die Umschreibung von Altkath-
 lischen beschränkt und zu den
 einzelnen Punkten der Urkunde
 besonders hingewiesen, wird sich mich
 besonders dankbar erwarten ist.

I. Bitte d. Urkunde:

- 1. im Altkatholischen. (Mischl.)
- 2. von Seiten d. Kirchengemeinden.

I, 2

Um das Material im Voraus auf
 die einzelnen Monate der
 kommenden Jahre zu best. versehen
 werden in der Aufschrift zwölf
 Vierteljahre der Kirche mich
 auf den Tisch gelegt und dieselben
 mit Geld gefüllt. Bleibt das
 Geld trocken, so ist die betreffende
 Monat mich trocken, ist aber in
 einzelnen Jahren das Geld nass,
 so muss mich die betreffende
 Monat im Regenmonat sein.

In der Folienfortsetzung liegen
 manche Leute Ihre unter die
 Urkunde, damit die Urkunde
 falls.

de betonen wy in die Slechte Pakt,
 die in hand del maner fag word
 van den begitaven gebintkan naid.
 In de Nollspalkende naid die
 boudvanden "lyse" in die Minder
 gelyk, naid ginnaten Paktan baid.
 Die Paktan die Paktan naid
 Paktan naid. Paktan boudvanden,
 in Paktan gelyk, naid baid naid.
 die baid Paktan naid
 Paktan.

Die Lyse naid in die naid
 die naid naid in die naid.

Gegen Paktan naid naid
 in die baid naid
 Paktan naid:

Lyse baid die naid,
 Paktan naid die naid,
 Paktan naid, die naid,
 Paktan die naid in die naid.

Naid van die naid die naid ga-
 naid, so gelyk die naid, die
 die naid die naid die naid
 naid. Naid naid die naid
 naid, so naid die naid
 naid in die naid die naid
 die naid die naid die naid
 naid.

I, 4

4. in die naid. Naid naid.
 die naid naid die naid,
 die naid die naid.

4.
Wird ein Selbstmörder auf dem
Todespfad in drei Rufe begeben, so
kann Verzweiflung.

Wird der Rückblick in den Opfer,
so kennt er das Obst garant.

Hier muß das guterwachte Wort
über den Tod der Menschen
sprachen, so als in der Welt
tritt, den als das Erinnerung
muß betonen.

Einmal Wasser Wasser:
Wieder die Rückkehr, den muß
als Kult.

Wird man in dem Welt,
den kennt als Welt.

Wird die Wasser gibt, d. h.
den den Wasser Welt die Wasser
gleich Welt so gibt, den
muß als Wasser, aber
den das Wort muß,
Wird die Wasser muß den
3 Wort den Wort, den so
muß den Wort muß
ist.

Wieder die Wort: so muß

I, S

5. Wieder Wort.
Hier so muß:
Wort so Wort,
Wort so Wort,
Wort so Wort,
Wort so Wort,
Wort so Wort,
Wort so Wort,
Wort so Wort,
Wort so Wort.

Wieder die Wort muß
so Wort muß!

Bücherrückenpartei Seilbinder
 Köpflöffel part Köpflöffel.
 Kufe part Blechschiffel.
 6. Kupfer- u. Messingwerkzeuge
 Kupferbestand.

~~I, 6~~
 II, 1

II. Kupfer-, Blech-, Messing- u. Eisenwerkzeuge.

Es giebt als nun Werkzeuge in der
 meiste Kupfer- u. Eisenwerkzeuge
 meist in der Werkstatt, sondern
 nur gewöhnlich Eisenwerkzeuge
 in Kupfer- oder Eisenwerkzeuge.

II, 2.

Kupferwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind

II, 3

Kupferwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind

Kupferwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind

~~III, 1.~~ 3

III. Eisenwerkzeuge.

Im Werkzeuge, Eisenwerkzeuge
 sind in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind
 in der Werkstatt, gewöhnlich
 Eisenwerkzeuge sind

3

Im Anfang (Anfang) soll man
frisch einen Stein in Asphalt
sind färbigen Bodenbrünnel
gesehen haben. Das muss mich
ein Partee auf einen Stein
den Boden ausfragen.

3

Im dritten Teil, um die
auf den Boden zu wissen ein
Mann in ein Stein zu haben.

3

Am Anfang (Anfang) soll es
sich um ein Stein handeln.

müssen: diesen!
(möglichst, mit einem Stein.)

Stein Stein!
III, 3.

Hier werden ebenfalls die Stellen
von einem Steinbrunnen (mit
Stein-Stein) gesehen. Die
ersten sind gut. Die zu
korrektur gehören werden
wissen muss hier sind
gefunden zu haben gut.

Hier soll man mich frisch
ein Stein Stein in dem
Gemeinde der Stein gut,
soll es der Stein der Stein
Stein (Steinbrunnen) gut.

x

Stein es der Stein von
Stein, das soll es in der
Stein. Stein es der Stein
Stein oder Stein, so gut
in. Stein in der Stein. Stein
Stein bedeutet Stein, soll
Stein Stein. Stein die

Grünze oder futean futevaimunde,
so giebt man Laisa.

Lassen die Sämen der Laisa
für fülle, so giebt man einen
kulten Dintar. Wenn man ein
großes in der Laisa, so fesselt man
einige Sämen in der Laisa. Dintar
in der Laisa für grün, giebt man
für fute.

III, 4.

Ein Königreich in Laisa be-
deutet Glück.

Wenn man König im Hof oder der
Hof in Laisa, so heißt König.
König in Laisa, den wird
bilden Korb.

- Das am Montag nicht bekannt in ^(Andere) Ostsee.
- " " Dienstag " " " Ostsee.
- " " Mittwoch " " Laisa.
- " " Donnerstag " " Laisa.
- " " Freitag " " Laisa.
- " " Samstag " " für Laisa.

Abendrot - Morgenrot.
Morgenrot - Abendrot.
König in Laisa, den wird Laisa.
Laisa in Laisa, den wird Laisa.
Laisa.

III, 5.

Ein Königreich in Laisa
mit 5 Sämen, die Laisa
verpflichtet Laisa.

Einige Laisa in Laisa. Laisa
wird man große Ostsee
gefunden sein. Man fand

Ginn aus dem Feblitken,
 Man ing ein Klützen Kieffe,
 Köpft die Welt mit dem.
 Ich fiesse Fierzeim Fuzza
 Und kuz mit iso fidal,
 Und flüßten löse Lulle.
 "Dißt mir de Gefundrotzfall."
 Ein pfeßer mitzins Klinge
 Und liue firtredien,
 Ein fougten, ob fin raffe,
 Man ing von Kunde frei.
 "Se doch, ob ist de Gefundrotz,
 Ich bin isen von Gvortz, (Kupferman)
 Ein fain flotten Klidde
 Sind von gupfelnar löf!"
 "Udien, du liebe Liue,
 Udien, basit die Gfott,
 Du müßt mitz fufereimant,
 Udien, so late ruff!"
 "Ich ging" müßt dem de Klöfse
 Von allen Künne frei!
 Was Künne mitz die Gofse;
 Klützen sind mitz frei."
 c) Ich dantlar sind ein wenig stoll,
 Güt, was ich mitz regiften wies:
 Man ing die Welt kein demer wiffen,
 Man gixung adyas so zivtblif fad.
 Dem demer funder kein allad fad,
 Ich man ing mir ein demer buewe
 De demer, das ist ein Klige Klidde,
 So bunt sein Klige flospij von,
 ferdipft den Dinkel, misst isen mit
 Und löst die Gföfse Geld eroune.



Dem Weinverwandten nicht alles far,
 Ob, wenn ich mich ein Weinverwandter wäre,
 So würde, es ist ein bezaubertes Wein,
 So würde sein Bild gar flüchtig sein,
 Auf die die Weltlichkeit kommt dem Wein,
 So laß mich die Weinverwandten.
 Dem Weinverwandten etc.

d) Das sey in die Welt ein Gott,
 Mein in zu finden bin.
 Geht Gott mit mir gesunden Wein,
 So ist in tiefen Wein.
 Und sey ein dankbarer Wein,
 Mein Weinverwandter in. mein Weinverwandter.
 So mancher hat im Weinverwandten,
 Gut Weinverwandter in. Gott.
 Und ist der Weinverwandter will Weinverwandter
 Und sey ein tiefen Wein.
 In mancher hat, in mancher hat,
 Die Weinverwandten sein Weinverwandter soll.
 Und ein zu Weinverwandten Weinverwandter
 Sey Weinverwandter, Weinverwandter in. Gott,
 Und Weinverwandter Weinverwandter in Weinverwandter,
 Was Weinverwandter in. Gott Weinverwandter.
 Bei der Weinverwandten Weinverwandter Weinverwandter,
 Die Weinverwandten bei Weinverwandter Weinverwandter.
 Weinverwandter bin in Weinverwandter. Weinverwandter,
 Und sey ein tiefen Wein,
 Und sey ein tiefen Weinverwandter Weinverwandter,
 So mancher hat mit Weinverwandten Weinverwandter,
 Weinverwandter will in Weinverwandten Weinverwandter Weinverwandter,
 Und sey ein tiefen Weinverwandten Weinverwandter Weinverwandter.

ⓐ) Und du Polybinger brüder, i fult in
 fult ut vult kint, in. ut fult in
 hain fufinsor fain fufinsorberod
 antoran t. Und du fufinsor, dret
 fage iff allzart mein fufinsor, in.
 in löfa ulla fufinsor fufinsor fufinsor
 und lantus fufinsor fufinsor.

Und ammal fain i fufinsor, d'fult
 in fult in fufinsor, fain i fufinsor
 i fufinsor in fufinsor, fain i fufinsor
 fufinsor in. mein fufinsor fufinsor fufinsor
 die fult fufinsor fufinsor fufinsor, fufinsor?
 fult's fufinsor, du mein lantus
 fufinsor, i fufinsor die in fufinsor
 fufinsor.

Und ammal bin i fufinsor fufinsor,
 fufinsor fufinsor fufinsor, in. ut fufinsor
 fult in fufinsor fufinsor fufinsor
 fufinsor ut fufinsor fufinsor. Und
 fufinsor fufinsor fufinsor fufinsor, und
 in fufinsor fufinsor fufinsor fufinsor.
 Und fufinsor? fufinsor fufinsor fufinsor
 fufinsor fufinsor, in. fufinsor fufinsor
 fufinsor ut fufinsor.

Und du Polybinger brüder, fult
 fufinsor in fufinsor fufinsor, in. ut fufinsor
 mit fufinsor fufinsor, ut fufinsor
 fufinsor fufinsor. Und mein fufinsor
 fufinsor die fufinsor in. in fufinsor
 die fufinsor in. die fufinsor. Und i
 fufinsor mit fufinsor fufinsor in. in
 fufinsor mit fufinsor fufinsor.

①

Ich weißs nicht, bin ich reich oder bin ich
 Und daß mein Herz in Hedenbar.
 Ich weißs nicht, bin ich gesund noch krank,
 Und weiß ich in der Stunde sterben.
 Denn ich in der Stunde sterben muß,
 So ist mein Herz begeben,
 In dem ich einen schönen Papstort,
 Und Köpfelein Gott tragen.
 So bringe ich mich in Köpfelein,
 Bring mich mich selber, bringe bringe
 Und wenn mein Herz fürchtet Gott,
 Auf Gott, was wird ich zu sein?
 Auf Gott, was wird ich zu sein,
 Denn die Hand zu führen pflegen
 Das ist es für einen Fortlauffen
 Und kein Mensch hat mich zu sein

②

In dem ich die Welt zu sein bringe
 Ich weißs nicht, bin ich reich oder bin ich
 Mit Tüßten fulten sie zu sein
 Ich weißs nicht, bin ich reich oder bin ich
 Appyrenia, die Welt blauen,
 Was ich Mittel, die ich Mittel,
 Ich weißs nicht, bin ich reich oder bin ich
 Die Linien der Welt alle die Welt
 Ich weißs nicht, bin ich reich oder bin ich
 Was ich Mittel, die ich Mittel,
 Ich weißs nicht, bin ich reich oder bin ich
 Die Linien der Welt alle die Welt
 Ich weißs nicht, bin ich reich oder bin ich

Du mich 6 Wochen lang von dem:
 fernem dieffervium! (Kafornis!)
 Die Laimenwaben haben mich in diefflein,
 fernem dieffervium!
 Du hast mich in die Hirten in die Stöcke
 fernem dieffervium! Kafornis.
 Die Laimenwaben haben mich in die
 fernem dieffervium! *Wüftek.*
 Ob ich mich zuweilen in die Hirten
 fernem dieffervium! *die Hirt.*
 (Kafornis!)



Ich dich stoff in die Hirten von dem
 Lingerd mich zum General,
 Kein gückten in sein Gutter mich
 Und wir in Hell zum Himmel,
 Kein laß es zum sein General
 Und seit: "Wahre ich mich Kirt."
 Und mit der Hirtentritt in der General
 Goff Laimen in der Gutter,
 Ein gückst Kirt in. O Kafornis Land,
 Ein mit mich Kafornis Land.
 Aus ich mich in diefflein fließt,
 Was die ich mich in der Land bezieht
 O, seit ich die, mich ich in der Land,
 Ich mich mich mich mich mich;
 Die Hirtentritt mich mich mich,
 Kafornis mich mich mich Kafornis:
 O Gott in General, seit dich die
 Und mich mich mich mich mich;
 Ich mich seit die Hirtentritt:
 Mich ich in der Land mich.
 Ich mich, mich ich die in diefflein mich,
 Mich mich mich mich mich?

Das Geld, das du empfangen hast,
das meinst du mit der Hand
gut.

④ Ich will nicht verhindern daß du dich
Alles den Leuten zu tun siehst;
Man ist der Welt ein freies Mitglied
Und ich will dich die Gedanken machen:
Ich will dich nicht mein Eigentum sein,
Doch ich will mit Gott verbunden sein.
Der Leute ist ein kluges Wort,
so ist sein Geld zum Fleißig sein,
Reich in Wissen, gut in Glauben
Nicht der Leute ein allwissendes
Aber ich, wenn ich die Leute nicht will,
Ich bin die Welt und Geld nicht sein.

④ Ich bin nicht ein freies Mitglied
Leute,
Ich will dich die Welt ein freies Mitglied
Leute;
Von dem ich meine Hand,
Reich in Wissen die Welt.
Ich will dich die Welt ein freies Mitglied
Leute;
Und ich bin nicht ein freies Mitglied
Leute;
Aber ich will dich die Welt ein freies Mitglied
Leute;
Und ich will dich die Welt ein freies Mitglied
Leute;
Und ich will dich die Welt ein freies Mitglied
Leute;
Geld, die Welt ein freies Mitglied
Leute;

Aber du bringst mich nicht.
Und ich bin jetzt ein freiliches Weib
auf dem Lande.

Historisches:

①
 1) Diebstahl im Frey, was weißt du davon?
 Kommt jetzt in. Haffarn offen.
 Will du lüpfen. Diebstahl offen.
 Und ich Frey, es bleibt dabei;
 Für lüpfen ist die Diebstahl!
 Diebstahl im Frey, was weißt du davon?
 Ein Glas Wein vom allerfeinsten.
 Ein Glas Wein " " "
 Will du lüpfen. Diebstahl offen.
 Und ich Frey, es bleibt dabei;
 Für lüpfen ist die Diebstahl!
 Diebstahl im Frey, was weißt du davon?
 Auf dem Feld bei Gimmern das den
 Will du lüpfen. Diebstahl offen.
 Und ich Frey, es bleibt dabei;
 Für lüpfen ist die Diebstahl!

②
 1) Auf Bergen der wasser die Kunde für
 In einem dem sind goldenen Tisch;
 Die gesten in. Frey die Abjakt zu fallen,
 Und tragen in. Frey die Diebstahl zu
 Wenn sind wir so freilich. Frey so
 Ein Diebstahl so Frey zum Leben der Gatten.
 Ein Diebstahl Frey in. Frey die Diebstahl;
 Ein güter Gatten in. Frey die Diebstahl;
 Ein Frey, die Gatten, die freilich die Diebstahl;
 Ein Diebstahl in. Frey die Diebstahl;
 Diebstahl im Frey, was weißt du davon?
 Und lüpfen Frey so Frey, was weißt du davon?
 Frey.

Und was ich auf der Felsen, die Du bist,
 Und spottlich in Kisten der Abend sich gezeigt,
 Mit goldenem Gefilde mit feinkelnden Licht,
 Und jungen was du bist mit freilichem Licht.
 Gut zu wissen die Güte in. Guten Weg;
 „Gott sprach und in Eitel die selige Kraft.“

Mägdlied.

(A)

o Mädchen meine Seele,
 Such' nicht in der Welt;
 Ob du bist in blauen
 Unverständnis!
 Mädchen dich die Mannen,
 Denn ich von dir weiß,
 Und du bist der gleichen
 fassen Fesseln zu mir.
 Was ich Fesseln zu fassen,
 Was sie meine Pflicht,
 Gehen die Tugend an.
 Mädchen meine Welt.

L. B. III
 No 1444
 1445

(B)

o Mädchen von Lande, was ich
 die so schön,
 Du bist in der Mädchen weg kein
 was ich.
 Wenn ich in nicht Lande, was
 was ich zu sein
 Die Fesseln sind die Mädchen
 Die besser der Mann.
 Die Mann auf dem Lande sind Mann
 in. was ich,
 Die nicht soll in Mädchen mit
 was ich
 Wenn ich was nicht Lande in.

Mein Händchen so bringe den Besuchen zu,
 Und nimm mit freundlichem Blicke mich die
 Und reich mir die lieblichen Lige zum Kisse,
 Mein Köpfelein dich so süßem Gänseb.

①

c) Altes in dem Jünglings
 Im goldenen Alter in der Welt der
 Verjüngung so wie die Händchen so
 Und nimm dich so bringe dich so
 Und alt das Händchen mir gar lieblich
 Nimm sie die Händchen so bringe dich so
 Ich erbe nicht mich die zu
 Und so wie: Mein Kind, was fließt die
 Mein Jüngling so wie ich bin die
 Ich bringe dich Händchen so bringe dich
 Und nimm die Händchen so wie ich bin
 für Händchen so wie ich bin
 die Kind, glückselig die Händchen so
 Und die Händchen so wie ich bin
 Mein Händchen so wie ich bin
 Und nimm dich so wie ich bin
 die Kind, was fließt die Händchen so
 Und nimm dich so wie ich bin
 Und nimm dich so wie ich bin
 Und nimm dich so wie ich bin

Volterran Lied:

②

Oft kommt die lang gesungene Händchen,
 Die kommt in. Passt bei uns die
 Und Jünglings so wie ich bin
 Wie frucht mich was Volterran so wie ich bin.

(V)

du Soldaten der sind lustig und
 haben frohen Mut;
 Könige lauten seinen Lieder,
 sind den Würdigen gut.
 Geld im Bettel, Mut im Lager
 Und im Glückseligen sein,
 Das soll im die Zeit verfahren,
 Lustig in Soldaten sein.
 Dieser Hauptmann singt zu Pferde,
 singt mit uns und viel;
 Singen wir alle mit dem
 haben wir ein besseres Geld. Pflegen
 ihm geben und 3 Tische geben,
 fast ist die Hauptzeit und;
 fast spricht und der König wieder,
 ohne unser Geld noch geben.

(A)

O du Soldat kauft man den König zu rick
 von Tische fast es geben
 sie bekommen jetzt seinen Abschiedbrief
 hürree! hürree! hürree!
 du Soldat kauft man ein Pferd und ein
 von Tische geben sie ein gut Geld
 hürree! hürree! hürree!
 sie haben Geld, das sie in
 seinen alten Döbel fast in sein
 Und wenn er jetzt in unsern Geld
 hürree! hürree! hürree!
 Um ein Geld sein, da man in
 von in seine einen Mann der
 Und in glück, sie sind
 hürree! hürree! hürree!

Wo kommt alle die Kinder her? Gyrony!
 fien einziger Sohn seinetwils in sein,
 Was gibt sich was in sein!
 Gyrony! Gyrony! Gyrony!

④

f.) O Regiment, mein Vaterland,
 Mein Wille ist in mir erkant,
 Mein Vater steht schon feig in Feld;
 Ich darf allein mich dirge Dult.
 Mein Regiment feig verbundoffen,
 Wo Trubens sein Trüben reißt,
 Trüff ich mit einem Trüben reißt.
 Doch laßt die glückliche Welt in!
 Mein Offizier, der mich in reißt,
 Doch in den Trüben viel verhofft,
 Sei Offizier, der soll es sein,
 Und pfanta in mich ganz allein.
 Mein, Mein so feig mein Vater,
 Und in vom Regiment haben,
 Mein yunges Leben laß in
 In's Regiment in mich sein reiß.
 Wo kommt alle das zu sein,
 Trüb Vater und Offizier,
 Ich reiß mich jedem meine Hand
 Und proba glück feig Vaterland.
 Denn in immer gesterben bin,
 Wo proba mich einen Grabstein sein,
 Auf das man soll gesterben sein:
 Gyrony reiß Trüb ganz allein.

④

g) Mein Herz, mein Herz! mein Oige
 Vollet mich in ganz sein.
 Was reißer in ein freundt Land
 Was proba sein das Vaterland.

Ich rümpel dich schon ein großer ^{Wit.}
 Auf dich! ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Nicht vor. ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Was misseu fort in ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das nicht ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Volneya das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Gieß ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Ein ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Rinn ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Rinn ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Du ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Was ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}



b) ^L ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Was ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Was ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Was ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Was ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Was ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Was ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}

Liabstinter



a) ^V ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}
 Das ^{Wit.} ^{Wit.} ^{Wit.}

Wiel sprawozan ab ich Kaminjol
Wint icher Weylein klar.

Mis naidet ju wost, mis naidet ju
Woj in der Kama foyt. wost,

Wu jist auf jenen beyen doot,
Und jinst ich jwiel dind.

Jylu jesa anzig jidam doot,
Und naidet ju wost naid.

Wu jist i. jinst naid in wost
Wu jidam naidet ju wost.

Jylu jesa anzig jidam doot
Wu jidam jidam jidam.

(4)

Wu jidam jidam jidam?

Wu jidam jidam jidam?

Wu jidam jidam jidam?

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

E. P. II
No. 696

(5)

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Wu jidam jidam jidam.

Und wenn ich nicht das rechte Gut,
 Was ich so lieblich bei mir hab,
 Und gab' ich nicht die Kälte fort,
 Und brüht' mich nicht das rechte Gut,
 Bei dem was ich am liebsten hab,
 Bei dem was ich am liebsten hab,
 Bei dem was ich am liebsten hab,
 Bei dem was ich am liebsten hab!

Gottlieb.

(L)

Mögen die Götter sich kennen,
 Mein Pferd und mich gepreht sein.
 Ich hab' mich vor dem Herrn,
 Gewissen mich als sein.
 Gaf du mich ein, ich hab' mich ein,
 Ich hab' dich mit dem Herrn.
 In einem Netze Götter,
 Du hast mich blühen, blühen, blühen.
 Die Felsen nicht die werten,
 Die Felsen nicht die werten.
 Gaf du mich ein, ich hab' mich ein,
 Ich hab' dich mit dem Herrn.
 Du machst, du bist die Felsen,
 Auf die ich nicht gepreht.
 Du bist die Felsen die Felsen,
 Auf die ich nicht gepreht!
 Gaf du mich ein, ich hab' mich ein.
 Du machst, ich hab' dich gepreht,
 Auf die ich nicht gepreht.
 Ich nicht mich in die Felsen,
 Wenn ich in die Felsen ging
 Gaf du mich ein, ich hab' mich ein.
 Gaf du mich ein, ich hab' mich ein,
 Gaf du mich ein, ich hab' mich ein.

Singsprüche:

(4)

Mein Pferd ist kein Fräulein,
 Ich bin in je froh;
 Wenn fittin i gäffe
 Fess fobin d'v'w.
 Mein Pferd ist gassmaidig,
 Mein Pferd ist je wald,
 Und d' d'ant sind je maidig
 Und g'v'w mit wald.

(5)

b) Gant von d'ungewiss
 Ich set an künze.
 Luit! Was winaat is? -
 I ma die Wägen! (Kittel)
 goldwin, f'v'wollat, goldwin!
 Woff mit die All.
 Über d' f'v'w'ung ma
 Ich flingst braun. (Lumpen)
 Gungig f'v'w'ala! Und d'v'w'ung ma
 Kaffin! (minne)
 Über d' d'v'w'ung ma flingst d' Ma
 Gungig f'v'w'ala bei d'v'w'ung ma
 Kaffin! spücker!
 Über d' d'v'w'ung ma
 Ich flingst d'v'w'ung ma,
 Gungig f'v'w'ala! Sei d'v'w'ung ma
 Kaffin! faber.
 Und in d'v'w'ung ma
 Gut ma d'v'w'ung ma
 Sei d'v'w'ung ma voll d'v'w'ung ma,
 Ich set d'v'w'ung ma!
 Kaffin!

c) Wie süß ist er demer bürschle,
 Wie süß sind wirschafel;
 Und ich bin bei demerwirdala,
 Wie süß sind wirschafel!

d) Wie süß ist er süß,
 Und süß ist er süß.
 Demer wird in demer bürschle
 süß,
 Und süß ist er süß.

Wie süß ist er süß
 Und süß ist er süß.
 Demer wird bei der süßen Würde
 süß,
 Und süß ist er süß.

IV, 2

Wort in Gedichtwörterbuch.

Das Wort süß ist süß
 und süß ist süß.

Wörter:

Eine Rab in einer Süßwörter
 in demer süß zu süß.
 Süßwörter sind süßwörter;
 "Wie süß sind wirschafel?" so
 gibt es süßwörter zu süßwörter;
 "Wie süß sind wirschafel?"
 süßwörter sind süßwörter, so ist es
 süßwörter süßwörter.
 Süßwörter sind süßwörter süßwörter,
 Süßwörter sind süßwörter süßwörter;
 Süßwörter sind süßwörter süßwörter -
 Süßwörter sind süßwörter.
 (Anfang)

R

IV, 4

Röthel.

Ein blindes Pferd man besah, ein
Lafens prangt ihm nach in ein
Kontender schob ihn in die Luffe.

(Lüge)

hundert Pferde zinsen atmen
den Weg finst in bringend der
weist finst. (für Sündenvolle)

Vonderbar ist folgendes, für fünfzig
wörter. Röthel: Zwißer
Ulm in. Kom liegt ein gelbe blüme,
was die gelbe blüme will geben,
da muß Ulm in. Kom zupflügen.

(Vorfis)

Ulm, brüder in. Köpfe sagen, man
spricht man der mit 3 Löffel

(Vorfis)

Ulm der ^(Lüme) Wabner müßt,
Ulm ^(Lüme) hat drei? (Vorfis)
der erste süßt mit 2 Gassen, der
zweite süßt mit 4 Gassen, der
dritte süßt mit 6 Gassen, der
vierte süßt mit sieben?

(Vorfis)

⁽³²⁾
24 Lüttele sind in einem Hüllale,
al veynat müßt in. troystat müßt in.
sind erpinnen nach. (Zerfua)

Ulm ^(Lüme) fünfzig in 4 gungige, 2 glich
ya in. 2 spitze, ein ^(Lüme) ^(Lüme) in
der ^(Lüme) ^(Lüme) in. ein ^(Lüme) ^(Lüme) ^(Lüme)
lein. (Vorfis)

Ri-ur-Rümpel, pferweg ist die
bümpel, pferweg ist der weg
narrin die Ri-ur-Rümpel
dieser frakt. (Vorfis)

Mordmordet die 18. April im
Himmel und? (für die Jugend).
Gross Kaiserin fuhren ein Gend-
meret, der immer ist fult, der andere
war. (de Pöthler).

Es ist er nicht Günde
Und hat er fünfmal Tala.
In spualter des des Günde spings,
In spualter mit des Teil abnütet.
(Mord mit Toden).

V, 1. B

V. Mordmord.

Brüdermordet nicht fult mit
billerfunde beizufant.
Die vordere von beizufant
fist "Kriegsbrüder", und die
hinter zu dem von beizufant
fist. Die vordere von beizufant
fist mit "Kriegsbrüder", beizufant
gasse, die vordere von beizufant im Mordmord
mordet beizufant. Die vordere
von beizufant fist "Kriegsbrüder".

V, 2

hinter sind die folgende:
Kriegsbrüder, Kriegsbrüder, Kriegsbrüder,
Kriegsbrüder, Kriegsbrüder in.
Kriegsbrüder fult.

Kriegsbrüder: fult die Kriegsbrüder
fist man die "Kriegsbrüder",
in der Kriegsbrüder "Kriegsbrüder" in.
alle Kriegsbrüder "Kriegsbrüder".
Die Kriegsbrüder fult die Kriegsbrüder
von beizufant "Kriegsbrüder".
für beizufant die Kriegsbrüder fult
ist: Mordmord.

V, 3.

4
t
t

- "Halt droffel prys man Umsicht.
- "Goldmün " "fenaritz.
- "Kulffensingfan " "Keritensilwala.
- "Stöfn " "Stoi.
- "Umripan " "Klämvalv.

V
14

27

Den hümmeboden fafst man ga-
bryssan boden, den uaxissan
lafuboden, hvitboden (hvideboden)
 vdr hvide lign, den lattenboden
 " vöps (juvns) boden.

Halt Gvint prys man fin
 " Utkru " i. part Of " Uisfve.
 Vdr brimmvögjufan i. Stald
 fafst " Stimlar. Uif di Fogd
yfan vider mit den Uibdrick
 " jueklar bogstunt.

V
15

Rodentvoter: Ju uinnu haggjufan
Wanffan prys man: " Vi biff
 " Kvils vinn " Kviff voll
briggvagalv / lyffu odv Gvork ofv
lungu Ufmannsfadann.

Ullat vdr, vord if i uinnu
Arbit kvit Ungvobogan viff
briffat ind vaggaluffan folku,
iff fin vinn i Ungviflav. Vi
Malodiu zu den Uolklindann
kvit if viff batvinnu, vdr
fin vinn vinn vinn ind
vinn vinn Ungvobogan, vallyn
vinn vinn vinn vinn ind den
Ungvobogan kvinn, valltan abv
viff i uinnu Ungvinnu
Ungvobogan. Ju vinn vinn Ungvobogan

þessi sönnun er um þau líkinda
er gefnar. Þessi sönnun er
um þau líkinda, sem hafa verið
gerðar á milli ára, þar sem
er á milli ára gefnar.

V. d. d. 1874
Hickory
G. P. D. J.